## **Projektinformationen**

### **Projektpartner**





**Projektpartner** 15 Projektpartner

aus 9 Ländern

**EU-Förderprogramm** 

**Danube Transnational** Programme

**Projektlaufzeit** 

01.01.2017 - 30.06.2019

**Lead Partner** 

Umweltbundesamt (Österreich)

**Programmpriorität** 

Better connected and energy responsible Danube region

Gesamtbudget

ERDF: 2,19 Mio. € IPA: 308.205 € Total: 2,94 Mio. €

Sie möchten weitere Informationen zum Projekt, unsere gemeinsame Vision teilen oder Mitglied des Netzwerks werden?

#### **Kontakt**

Lead Partner Umweltbundesamt (Österreich) Agnes Kurzweil agnes.kurzweil@umweltbundesamt.at

Projektkoordination Verracon, Andreas Friedwagner a.friedwagner@verracon.at

Website

http://www.interreg-danube.eu/approvedprojects/transdanube-pearls

Facebook

https://www.facebook.com/Transdanube

Environment Agency Austria (AT)



Danube Office Ulm/Neu-Ulm (DE)



WGD Danube Upper Austria Tourism Ltd. (AT)



Regionalmanagement Burgenland Ltd. (AT)



Bratislava Self-Governing Region (SK)



West Pannon Regional and Economic Development Public Nonprofit Ltd. (HU)



City of Vukovar (HR)



Development agency Sinergija (SI)



Regional Administration of Vidin Region (BG)



Club "Sustainable Development of Civil Society" (BG)



National Institute for Research and Development in Tourism (RO)



The South-East Regional Development



Government of Baranya County (HU)



Danube Competence Center (RS)



Regional Development Agency R A R I S Eastern Serbia (RS)

> und 24 strategische Partner unterstützen die erfolgreiche Umsetzung des Projekts

# **Transdanube.Pearls**

**Network for Sustainable Mobility** along the Danube



### Mobilität & Tourismus entlang der Donau

Sozialverträglich, ökonomisch umsetzbar, umweltfreundlich und gesundheitsfördernd für Touristen und Bevölkerung gleichermaßen

# **Nachhaltig Reisen** entlang der Donau

### Wo wir hin wollen







Reisen macht Spaß! Die Donau besticht mit kulturellen Highlights und Naturschönheiten und gehört damit zu den vielversprechendsten Tourismusdestinationen Europas.

Aber häufig reisen wir nicht nachhaltig. Die meisten Urlauber nutzen das Auto als Hauptverkehrsmittel, um die vielfältigen Attraktionen entlang der Donau zu erkunden. Dies hat allerdings negative Auswirkungen auf die Umwelt und die dort ansässige Bevölkerung. Das Vorgängerprojekt Transdanube zeigte, dass fehlende Mobilitätsangebote und mangelnde Informationen ausschlaggebend dafür sind.

#### **Gemeinsame Vision:**

... gemeinsam wollen die Partner sowohl für die Besucher als auch für die Bewohner der Donauregion sozialverträgliche, ökonomisch umsetzbare, umweltfreundliche und gesundheitsfördernde Mobilitätsangebote schaffen.

Ziel der 15 Projektpartner aus neun Ländern ist es, ein Netzwerk aus herausragenden Destinationen – den sogenannten Perlen – aufzubauen, die sich nachhaltiger Mobilität im Tourismus verschreiben.

#### Dieses Netzwerk aus Destinationen möchte seinen Besuchern künftig ermöglichen

- zu den jeweiligen Perlen
- von einer Perle zur anderen
- und innerhalb der jeweiligen Perle

durch die Nutzung nachhaltiger Transportmittel wie z.B. Bus, Bahn, Fahrrad oder Schiff auf die Nutzung des privaten PKWs zu verzichten.

### Mitglieder des Netzwerkes profitieren von

- verstärkter Präsenz der einzelnen Perlen auf den globalen und europäischen Touristikmärkten
- gemeinsamen Marketingaktivitäten für mehr Besucher
- Möglichkeiten des Wissensaustauschs zwischen regionalen und internationalen Akteuren

#### In den kommenden 2,5 Jahren werden die Partner gemeinsam

- eine Führungsorganisation gründen, die nachhaltige Mobilität auf transnationaler Ebene vermarktet
- das Angebot an nachhaltigen Mobilitätsmitteln ausbauen, um dadurch den Besuchern die Möglichkeit zu bieten, einzelne Perlen ohne die Nutzung des eigenen PKWs zu erreichen (Mobilitätsgarantie)
- benutzerfreundliche Informationen zu Mobilitätsangeboten auf Webportalen und in Mobilitätszentralen der einzelnen Regionen bereitstellen
- Mobilitätsmanager ausbilden, die als Botschafter für nachhaltige Mobilität in ihrer Region tätig sind